



Angebotsprozess-Optimierung in mittelständischen High-Tech-Unternehmen: Entwicklung eines softwareintegrierten Ansatzes

Masterarbeit Nr.:

Bearbeiter: tbd.

Betreuer: tbd.

Aufgabenstellung:

Die RENK Group ist ein weltweit führender Hersteller von Spezialgetrieben, Antriebselementen und Prüfsystemen, die insbesondere im militärischen Kontext zum Einsatz kommen. Aufgrund der extremen Herausforderungen, die das Einsatzumfeld der Produkte prägen, müssen die entwickelten Systeme höchste Anforderungen an Präzision, Zuverlässigkeit und Qualität erfüllen.

Magnet-Motor, ein Unternehmen der RENK Group, ist ein High-Tech-Unternehmen mit rund 50 Mitarbeitern und Sitz in Starnberg. Als kompetenter Entwicklungspartner für zukunftsweisende Hybridlösungen stattet Magnet Motor Fahrzeuge und Schiffe nationaler und internationaler Kunden aus. Das Unternehmen fokussiert sich dabei auf hocheffiziente technische Stromerzeugungssysteme und elektrische Antriebssysteme. Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit militärischer Fahrzeuge nennenswert zu verbessern und damit einen wichtigen Beitrag zur Fähigkeitsverbesserung der Systeme zu leisten.

In diesem Zusammenhang beschäftigt sich die Fragestellung der Masterarbeit mit der systematischen Optimierung des Angebotsprozesses durch die Integration einer neuen Projektmanagement-Software. Dabei sollen zunächst die bestehenden Angebotsprozesse analysiert und Ineffizienzen identifiziert werden. Anschließend werden die Potenziale der neuen PM-Software für die Prozessoptimierung untersucht, wobei insbesondere die Auswirkungen auf Bearbeitungszeiten, Datenqualität und Ressourcenplanung betrachtet werden. Ein besonderer Fokus liegt auf der Entwicklung einer Kapazitätssimulation zur besseren Planbarkeit sowie der nahtlosen Datenübernahme vom Angebot in die Projektabwicklung. Ziel der Masterarbeit ist die Entwicklung eines integrierten Optimierungskonzepts für den Angebotsprozess, das die Vorteile der neuen PM-Software maximal ausschöpft.

Beginn der Arbeit: 01. März 2026

Abgabe der Arbeit: 01. August 2026

Neubiberg, 01. Dezember 2025

Prof. Dr.-Ing. Alexander Koch